

# „SZ“ bietet Riesenspaß unter freiem Himmel

SIGMARINGEN/HORNSTEIN - Auch in diesem Jahr veranstaltete die „Schwäbische Zeitung“ gemeinsam mit dem Förderverein der Ruine Hornstein den Familienabend in den historischen Mauern. Mehr als 180 Besucher kamen zu den unterschiedlichsten Aktionen, die geboten waren.

Von unserem Mitarbeiter  
Stan Müller

Fast sah es so aus, als wenn die Veranstaltung buchstäblich ins Wasser fallen würde. Noch am Mittag überlegte Elisabeth Volk, Vorsitzende des Fördervereins, den Familienabend zu verschieben. Wie sich später herausstellte, war die Entscheidung doch weiterzumachen, die richtige. Mehr



Viele Jungen und Mädchen waren mit den Vater und Mutter oder gar mit den Großeltern beim SZ-Familienabend auf der Ruine Hornstein. Sie wurden von der Vorsitzenden der Ruine-Hornstein, Elisabeth Volk (Bild), herzlich begrüßt.  
Foto: Stan Müller

## SZ AKTION



### SZ-Familienabend

als 180 Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern und Großeltern besuchten die Ruine an diesem Abend, um sich in einer lockeren Atmosphäre zu unterhalten und bei den verschiedenen Aktionen ihren Spaß zu haben.

So zum Beispiel das Herstellen von kleinen Lederbeuteln, das Schmieden von kleinen Hufeisen als Glücksbringer oder das schon traditionelle Bogenschießen. Es war für jeden etwas geboten. „Bei der Lederverarbeitung zog sich die Schlange der Wartenden über den gesamten Innenhof der Ruine Hornstein, so gefragt war diese Station“, erklärte Elisabeth Volk gegenüber der „SZ“.

Auch wenn es sich dadurch in die

Länge zog, jeder bekam seinen kleinen Lederbeutel.

Ebenso interessant fanden vor allem die Kinder die Schmiede von Karl Eichelmann. In dem kleinen Raum in den Burgmauern staute es sich ebenfalls. In den zwei Stunden des Programms schmiedete Eichelmann über 100 kleine Hufeisen, die als Glücksbringer gelten.

Wer es sich kraftmächtig zutraute, duftete sogar den schweren Schmiede-

hammer mal auf dem Amboss ausprobieren und sein Hufeisen zumindest zum Teil selbst bearbeiten. „Das haben den Kindern gefallen. Wenn man in die Ruine kommt, hört man es von überall klopfen und hämmern“, beschreibt Volk die Atmosphäre.

### Atemberaubende Schau

Highlight des Abends war aber wie schon im vergangenen Jahr, der Auftritt des Gauklerpaares „Fagus und Fraxinus“. Günther und Jonas Letsch unterhielten mit ihrer atemberaubenden Schau das Publikum. Ob mit Feuerspeien in den dunklen Nachthimmel oder mit Zaubertricks und mit der Handguillotine.

Das Publikum, aber vor allem die Kinder, hatten einen Riesenspaß an der Show, so dass sie auch bereitwillig an der Vorstellung mitwirkten, und sogar das Fallbeil über sich ergehen ließen, natürlich ohne Verletzungen.

### Große Begeisterung

Als sich der Himmel von den Flammen des Feuerspuckers „Fagus“ rot färbte, war die Begeisterung auf den Gesichtern der Zuschauer zu erkennen. Die Besucher der Veranstaltung kamen dabei nicht nur aus Sigmaringen.

Aus den Nachbarkreisen wie Friedrichshafen, Ravensburg oder Rottweil waren die Gäste angereist, um sich das Spektakel anzuschauen.